

Ansprechpartner:

Katrin Hanger
Pressereferentin Ravensburger Spieleverlag GmbH
Tel: 0751-86-1636
katrin.hanger@ravensburger.de

Robert-Bosch-Straße 1
D-88214 Ravensburg
www.ravensburger.de/presse

Jubiläum

Kurioses, Rekorde und Auszeichnungen rund um alea

Jahr für Jahr bringt die Marke alea hochkarätige Strategiespiele hervor – und das seit 20 Jahren. Eine beeindruckende Bilanz:

Bei der Suche nach einem Namen für die neue Spieleserie fiel die Wahl auf das lateinische Wort für Würfel: Alea. Allerdings kamen erst im achten Spiel der Reihe Würfel zum Einsatz.

Auch im Altgriechischen gibt es den Begriff Alea. Hier bedeutet er so viel wie „Wärme“ oder „Schutz“. Abgewandelt vom weiblichen Vornamen Eulalia bedeutet Alea auch „die Redegewandte“.

Spielerautor Stefan Feld hat sich die meisten Titel der alea-Reihe ausgedacht, darunter „Notre Dame“, „Im Jahr des Drachen“, „Macao“, „Bora Bora“, „Carpe Diem“ und den modernen Klassiker: „Die Burgen von Burgund“.

„The Rise of Queensdale“ ist 2018 das erste sogenannte Legacyspiel bei alea. Legacyspiele entwickeln sich mit jeder Partie weiter, indem neue Elemente hinzukommen und Einfluss auf die Spielregeln haben.

Das bekannteste Spiel der Reihe ist „Puerto Rico“ von Andreas Seyfarth, das sich seit über 17 Jahren in den Verkaufscharts ganz oben hält.

„Broom Service“ wird 2015 „Kennerspiel des Jahres“. Der Preis wird seit 2011 vergeben und gilt unter erfahrenen Spielern als höchste Auszeichnung.

alea Spiele sammeln auch im Ausland regelmäßig Auszeichnungen und Preise: Japan Boardgame Prize (Japan), Swiss Gamers Award (Schweiz), As d'Or und Tric Trac (beide Frankreich), Nederlandse Spellenprijs (Niederlande), Spiel der Spiele (Österreich), Hra Roku (Tschechien), Gra Roku (Polen).

(1.528 Zeichen mit Leerzeichen)



Bilddaten und Presstext zum Herunterladen unter www.ravensburger.de/presse

Weitere Informationen zu alea Spielen finden Sie unter www.aleaspiele.de

